DIE ARCHÄOLOGISCHE TOPOGRAPHIE
IM "HINTERLAND"
DES FRÜHMITTELALTERLICHEN
MACHTZENTRUMS VON MIKULČICE
1. Einführung


- **Flur:** Name der Flur oder der bebaute Teil der Gemeinde (Intravilan)
- **Karte:** Die Kartenart (ZM, d.h. Základní mapa 1:10 000 = Grundlandkarte im Maßstab 1:10 000) und die Nummer des Kartenblattes (z.B. 34-24-02)
- **Lage:** annähernde Lokalisierung (Entfernung in m von ausgeprägten Orientierungspunkten, z.B. der Kirche)
- **Koord.:** Genaue Lage der Fundstätte (Koordinaten eines Punktes oder eines Polygons vom West- und Südrand des Kartenblattes in mm)
- **Höhe:** Seehöhe in m (Höhensystem "Ostsee nach Ausgleich")
- **Funde:** Kurze Beschreibung der Fundumstände der Befunde und Verzeichnis der Funde
- **Nachw.:** Nachweis der Museen, Sammlungen und Institutionen, wo das archäologische Material aufbewahrt ist (mit Identifizierungsziffern)
- **Lit.:** Literatur und Quellen (Manuskripte im Archiv des Archäologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften der Tschechische Republik Brno (weiter Al Brno)

2. Kataster von Hodonín (Bez. Hodonín)

1. **Flur:** "Doubrava"
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-18
   **Lage:** ca 4850 m NNO der Kirche
   **Koord.:** W14 - S6, W18 - S6, W16 - S0, W13 - S0
   **Höhe:** 195 m
   **Nachw.:** Magazin des AI Brno - Außenstelle Mikulčice (Proben der Holzleitung); Privatsammlung von M. HLOŽEK (Keramik).
   **Lit.:** -

2. **Flur:** Horní Plesová Straße (Intravilan der Gemeinde)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23
   **Lage:** ca 800 m NNO der Kirche
   **Koord.:** W15 - S21, W18 - S22, W27 - S12, W24 - S10
   **Höhe:** 167 m
   **Funde:** Im Jahre 1893 wurden beim Aufbau der Stärkefabrik 6 Konsulardenare folgender Familien gefunden:
   1. Caplurnia / Cn. Calpurnius Piso aus dem Jahr 179
   2. Junia / M. Junius Silanus aus dem Jahr 174
   3. Domitia / Cn. Domitius Ahenobarbus
   4. Poblicia / C. Poblicius Maleolus aus dem Jahr 92
   5. Sentaia / L. Sentius aus dem Jahr 89
   6. Antonio / Q. Antonius Balbus aus dem Jahr 82
   **Nachw.:** Mährisches Landesmuseum Brno.
   **Lit.:** I. L. ČERVENKA (1894; 1895; 1900, 35; 1902, 286, Abb. 137; 1933, 40; 1946, 150-151); E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1955, 207); A. RZEHAK (1908); J. SKUTIL (1927); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 893/46).

3. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (ehemaliges herrschaftliches Gasthaus)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
   **Lage:** ca 70 m NW der Kirche
   **Koord.:** W458 - S323, W461 - S322, W461 - S320, W457 - S321
   **Höhe:** 165 m
   **Funde:** Beim Umbau des ehemaligen herrschaftlichen Gasthauses wurden im Jahre 1846 unter dem Fußboden 33 beschädigte Gросchen Wenzels II. (1305?) entdeckt.
   **Nachw.:** -
   **Lit.:** E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1956, 122); J. POŠVA (1953, 101).

4. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Laboratorium der Mährischen Erdölveredler)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
   **Lage:** ca 330 m NW der Kirche
   **Koord.:** W440 - S350
   **Höhe:** 165 m
   **Nachw.:** Museum Hodonín - verloren.
   **Lit.:** V. ŠÍKULOVÁ (1960, Taf. XVI:1-3); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 2910/59).
5. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Bahnhof)  
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-22  
**Lage:** ca 900 m NNW der Kirche  
**Koord.:** W426 - S34, W428 - S32, W413 - S22, W411 - S24  
**Höhe:** 177 m  
**Funde:** Im Jahre 1893 wurden 7 silberne Tetradrachmen mit der Kopfabbildung auf der Vorderseite und der Pferdeabbildung auf der Rückseite gefunden. Nähere Fundumstände wurden nicht festgestellt.  
**Nachw.:** Mährisches Landesmuseum Brno.  
**Lit.:** I. L. ČERVINKA (1894; 1902, 274, Abb. 137; 1933); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 439/45 und 2755/56).

6. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (alter Friedhof)  
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02  
**Lage:** 400 m NW der Kirche  
**Koord.:** W440 - S364, W445 - S367, W437 - S384, W434 - S381  
**Höhe:** 168-170 m  
**Nachw.:** -  
**Lit.:** K. HLAVINKA - J. NOHÁC (1926).

7. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (bei der Tabakfabrik)  
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02  
**Lage:** 500 m SSW der Kirche  
**Koord.:** W449 - S279, W453 - S280, W453 - S275, W449 - S274  
**Höhe:** 162 m  
**Nachw.:** -  
**Lit.:** R. IRŠA (1990, 6).

8. **Flur:** "Louky pod Očovem"  
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23  
**Lage:** ca 1750 m NO der Kirche  
**Koord.:** W105 - S69, W112 - S74, W119 - S69, W11 - S63  
**Höhe:** 162,5 m  
**Funde:** Im Jahre 1990 wurde beim Schachten für Ingenieurnetze ein Körpergrab verlegt. Im Grab gab es kein Inventar, nach welchem der Fund chronologisch näher eingereiht werden könnte. Bei der Untersuchung des Fundorts wurden 10 Fragmente slawischer Keramik und 5 Tierknochenfragmente gefunden.  
**Nachw.:** Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 895/90, 896/90.  
**Lit.:** -

9. **Flur:** "Mrkotálky"  
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23  
**Lage:** ca 1500 m NNO der Kirche  
**Koord.:** W66 - S71, W92 - S82, W95 - S78, W63 - S66  
**Höhe:** 165-170 cm  
**Funde:** Unter nicht näher bekannten Umständen wurden in der Perunská-Straße an der March drei keramische Gefäße der "Hallstatt-Latène-Kultur" gefunden. Es handelte sich um zwei große toptartige Gefäße, die unter dem gebogenen Rand mit einer Punktlinie verziert waren, und um ein Gefäß kleineren Ausmaßes, das nur mit Grütchen verziert war.  
**Nachw.:** Museum Hodonín - verloren.  
**Lit.:** Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 646/45, 2744/56).

10. **Flur:** T. G. Masaryk Platz (Intravilan der Gemeinde)  
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02  
**Lage:** 100 m südlich der Kirche  
**Koord.:** W462 - S326, W468 - S327, W467 - S324, W462 - S324  
**Höhe:** 165 m
Archäologische Fundstätten und Funde - Hodonín

**Funde:**

Aus der Fundstelle stammen auch 22 Keramikfragmente der Velatiker Kultur, 5 Keramikfragmente der Urnenfelderkultur und 18 Keramikstücke, die rahmhaft in die Bronzezeit datiert werden können.

**Nachw.:**
Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Kiste Nr. 51.

**Lit.:**
Z. KLANICA (1974); Bericht ohne Nummer im Archiv des AI Brno.

11. **Flur:** T. G. Masaryk Platz (Intravilan der Gemeinde)
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** 30 m westlich der Kirche
**Koord.:** W459 - S335, W460 - S329, W464 - S333, W463 - S329

**Höhe:** 165 m

**Funde:** Im Jahre 1946 wurden durch einen Wasserleitungsgrabens mittelalterliche Schichten verletzt, aus welchen Lehmbeutelfragmente mit Rutenabdrücken gemeinsam mit Fragmenten mittelalterlicher Keramik geborgen wurden. Über den Fund wurde durch Herrn V. NOVÁK aus Hodonín berichtet. Der Aufbewahrungsort des geborgenen Materials konnte nicht festgestellt werden.

**Nachw.:**
Museum in Veselí nad Moravou - Nr. 2337, A58 (Gefäß), ohne Nummer (Schale).

**Lit.:** -

12. **Flur:** "Odměry za šibenecemi"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23
**Lage:** ca 2500 m NNO der Kirche
**Koord.:** W52 - S192, W83 - S212, W96 - S203, W61 - S175

**Höhe:** 190 m


**Nachw.:**
Museum Hodonín - verloren.

**Lit.:** I. PĚŠKA (1961); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 2434/63).

13. **Flur:** "Perunské"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23
**Lage:** ca 3000 m NO der Kirche
**Koord.:** W274 - S100, W321 - S85, W274 - S34, W242 - S59

**Höhe:** 163-165 m

Im Jahre 1950 entdeckten Grundschüler beim Graben im Marchuber in der Flur "Perunské" ein Hockerskelett mit Keramikfragmenten.

**Nachw.:**
Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice) - 34 Fragmente slawischer Keramik. Der Aufbewahrungsart der restlichen Funde konnte nicht festgestellt werden.

**Lit.:**
K. HLAVINKA - J. NOHÁČ (1926, 240); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 476/50, 2760/56, 2189/64).

14. **Flur:** "Perunské"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23
**Lage:** ca 2700 m NO der Kirche
**Koord.:** W190 - S116, W203 - S120, W209 - S107, W200 - S103

**Höhe:** 172-173 m

**Funde:** Im Jahre 1996 führte Herr M. CHLUDIL östlich des Friedhofs eine Oberflächenaufsammlung durch, die 29 Keramikfragmente der Velatiker Kultur brachte.
Im Jahre 1996 führte auf derselben Lokalität wiederholtes Ablehen auch Herr O. GREGOR durch. Dabei fand er neben 8 Keramikfragmenten aus der Urnenfelderzeit (Abb. 4:14) auch ein Bruchstück eines
15. **Flur:** "Písečný"
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-22
   **Lage:** ca 3850 m westlich der Kirche
   **Koord.:** W61 - S26, W69 - S24, W64 - S15, W76 - S5, W81 - S16, W90 - S14, W75 - S1, W60 - S15
   **Höhe:** 163 m
   **Funde:** Aus dem Boden des ausgetrockneten Teiches wurde 1886 bei dem "Hof am Sandteich" ein gegossener Bronzeknüpel mit Schaft ausgegraben (Abb. 3:15). Der Fund wird ins Jungsteinolithikum (Schnurkeramik - Kultur?) gereiht. In der Literatur wird er fälschlich auf das Katastralgebiet von Lužice lokalisiert.
   **Nachw.:** Staatsmuseum Wien, Inv.Nr. 32739.
   **Lit.:** J. BOHM (1941, 176, Taf. 26:6); I. L. ČERVENKA (1902, 142; 1933, 30, Abb. 15); J. FILIP (1948, 147, Abb. 31); V. HAVELKOVÁ (1894, 45); J. ŠEBELA (1986, Taf. 70:1); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 505 und 506/59).

16. **Flur:** Polní Straße (Intravilan der Gemeinde)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23
   **Lage:** ca 650 m NNO der Kirche
   **Koord.:** W14 - S6, W18 - S6, W17 - S0, W13 - S0
   **Höhe:** 166 m
   **Funde:** Im Jahre 1990 führten Mitarbeiter der archäologischen Basis in Mikulčice eine Rettungsgrabung unter der Fahrbahn der ehemaligen Polní-Straße durch, die durch den Aufbau der Kanalisation für neue Mietshäuser zerstört worden war. Dabei wurden 6 Körpergräber ohne jedwedes Inventar gefunden. Im Jahre 1992 wurde auf derselben Fundstelle eine weitere Rettungsgrabung vorgenommen (ca 50 m südöstlich der 1990 entdeckten Gräber). Dabei wurden dreie Körpergräber ebenfalls ohne Beigaben erforscht. Im Jahr 1993 wurden auf der Fundstelle bei der Rettungsgrabung im Gasleitungsgraben zerstörte menschliche Knochen gefunden. Der ursprüngliche Fundort konnte nicht festgestellt werden. Gräber waren in Reihen angeordnet, weswegen angenommen wird, daß es sich wahrscheinlich um ein jungburgwallzeitliches Gräberfeld handelt.
   **Nachw.:** Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 885 bis 894/90 und 926 bis 931/96.
   **Lit.:** Berichte im Archiv des AI Brno (Nr. 54/91 und 1290/92).

17. **Flur:** "Prostřední čtvrť"
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-23
   **Lage:** ca 2550 m NO der Kirche
   **Koord.:** W141 - S171, W162 - I179, Z179 - J134, Z157 - J126
   **Höhe:** 175-180 cm
   **Funde:** Im Jahre 1996 führte Herr OLDŘICH GREGOR mehrere Aufsammlungen auf der mäßigen Anhöhe ca 100 m nordwestlich des Friedhofs durch. Dabei fand er 2 Fragmente latènezeitlicher Keramik, 5 Bruchstücke römischer Keramik (Abb. 5:17), 5 Feuersteinwerkzeuge, 3 römische Bronzefișeln (Abb. 4:17), 1 bronzenes Arming, 1 wahrscheinlich bleierne Schelle (Abb. 4:17), 1 Fragment einer Glasperle, 4 Spindelrollen (Abb. 4:17) und 1 bisher undeterminierte Münze aus der jüngeren Periode.
   **Nachw.:** Private Sammlung von O. GREGOR, Fundnr. 1009 bis 1022/96.
   **Lit.:** -

18. **Flur:** "U zaměcku" (Intravilan der Gemeinde)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
   **Lage:** 200 m SSW der Kirche
   **Koord.:** W451 - S314, W457 - S312, W453 - S300, W449 - S307
   **Höhe:** 165 m
Im Raum des Schlößchens, an der hölzernen Gartenlaube wurden mittelalterliche Scherben gefunden - über den Fund berichtete Herr KULŠEK.

Nachw.: Museum Kyjov (Axt und Hufeisen), Museums Hodonín (Bronzeschläfenring) - verloren?, Magazin des Al Brno - Außenstelle Mikušice (Keramikfund aus den Grabungen im Jahre 1994), Museum Veselí nad Moravou (Fragmente mittelalterlicher Keramik).

Lit.: I. L. ČERVINKA (1928, 121, 163; 1933, 47; 1939, 59, 148); E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1956, 241); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 1023/45 und 2757/56).

Nicht lokализierte Funde

19. Funde: In der Flur "Perunské" stellte Š. JANŠÁK am Friedhof Spuren einer Ansiedlung mit Siedlungskeramik fest.
   Nachw.: Š. JANŠÁK (1931); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 492/45 und 2756/56).
   Lit.: ?

   Nachw.: ?
   Lit.: I. L. ČERVINKA (1933, 40; 1946, 150-151); E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1955, 244).

   Nachw.: Staatsmuseum Wien.
   Lit.: I. L. ČERVINKA (1902, 147; 1933); A. RZEHAJK (1900, 1908); HANSEL (1967); Berichte im Archiv des Al Brno (Nr. 236/46, 1801/46, 451/51, 2752/56, 2753/56).

   Nachw.: Staats Museum Wien; Mährisches Landesmuseum Brno.
   Lit.: I. L. ČERVINKA (1896; 1902, 147; 1933); V. DOHnal (1960, Abb. 12); A. RZEHÁK (1900); V. HAVELKOVÁ (1894, 45); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 788/51 und 2750/56).

   Nachw.: ?
   Lit.: Bericht im Archiv des Al Praha (Nr. 1219/37) und Brno (Nr. 2749/56).

   Nachw.: ?
   Lit.: I. L. ČERVINKA (1933); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 1215 und 2747/56).

   Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikušice).
   Lit.: -

   Nachw.: Mährisches Landesmuseum Brno.
   Lit.: I. L. ČERVINKA (1946, 150-151); E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1955, 210); J. SKUTL (1925; 1927, 121).

27. Funde: Auf das Katastralgebiet von Hodonín werden 12 römische Münzen lokalisiert, die aus zwei Funden stammen. Fundumstände sind keine bekannt.
   Nachw.: Mährisches Landesmuseum Brno.
   Lit.: I. L. ČERVINKA (1946, 151); F. Křížek (1933, 33-34); E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1955, 210).

   Nachw.: Museum Hodonín.
29. **Funde:** Unter Nr. 2418, 1927 wird im Museum in Veselí nad Moravou ein mittelalterliches Krüglein aufbewahrt, dessen Fundort als Hodonín-Brücke bezeichnet ist. Der Fundort konnte nicht näher lokalisiert werden.

30. **Funde:** Im Museum Veselí nad Moravou werden mehrere aus dem Katastralgebiet von Hodonín stammende Funde aufbewahrt, die nicht näher lokalisiert werden können. Es handelt sich um folgende Funde: H 6090 - im Eingangsbuch des Hodonínner Museums wird unter dieser Nummer ein "Rollsteinwerkzeug" angeführt. Im Museum Veselí nad Moravou wurde von dem Fund nur eine leere Tüte gefunden. Der Gegenstand ist wahrscheinlich verloren.

H 6115 - 2 slawische Scherben
H 6117- 4 Stk stichverzierte Keramik
H 6118 - 33 Fragmente urzeitlicher Keramik
H 6119 - einige Fragmente bronzezeitlicher Keramik
H 6125 - ein Bruchstück einer mittelalterlicher Kachel aus Pánov.

1. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 62)
   Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
   Lage: ca 40 m westlich der Kirche
   Koord.: W37 - S225
   Höhe: 175 m
   Funke: Bei der Kellerauflösung entdeckte 1939 Herr V. KONEČEK in einer Tiefe von ca 140 cm ein Brandgrab aus der Urnenfelderzeit.
   Nachw.: Grundschule in Lužice - verloren.
   Lit.: I. L. ČERVINKA, ohne Jahresangabe.

2. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 360)
   Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
   Lage: 600 m NW der Kirche
   Koord.: W90 - S259
   Höhe: 175 m
   Funke: Sechs Stück neuentdeckter Keramik (Abb. 7:2) - Herr LIČENÍK (nähere Fundumstände unbekannt).
   Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), ohne Identifizierungsnummer.
   Lit.: -

3. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 364)
   Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
   Lage: ca 600 m NW der Kirche
   Koord.: W92 - S260
   Höhe: 175 m
   Funke: Im Jahre 1984 überreichte Herr LORENZ der Expedition in Mikulčice 39 Stk Keramikfragmente, davon 11 Stk mittelburgwallsandige (Abb. 7:3), 26 Stk frühmittelalterliche und 2 Stk hochmittelalterliche Keramik.
   Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 250a/84.
   Lit.: -

4. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 600)
   Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
   Lage: ca 1000 m SSW der Kirche
   Koord.: W6 - S128
   Höhe: 182 m

5. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 600)
   Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
   Lage: ca 1000 m SSW der Kirche
   Koord.: W6 - S128
   Höhe: 182 m
   Funke: Bei der Ausschachtung der Fundamente für das Haus von MARTÍN STRAKA entdeckten die Arbeiter im Jahre 1957 in einer Tiefe von 120 cm ein Brandgrab der mittelalterlichen Urnenfelderkultur (Velatice Phase). Weder die Form noch die Ausmaße der Grabgrube konnten festgestellt werden. Die Urne war mit verbrannten menschlichen Knochen halbfüllt, darunter befand sich eine Bronzemesser. Oberteil der Urne befanden sich Scherben aus einigen weiteren Gefäßen.
   Nachw.: Aufbewahrungsform unbekannt, Inv. Nr. 590-1/57 bis 7/57.
   Lit.: J. ŘHOVSKÝ (1959), Fundbericht im Archiv des Al Brno (Nr. 1054/59).

6. Flur: Intravilan der Gemeinde
   Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
   Lage: 150 m NNO der Kirche
7. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Bahnhof)
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 950 m südlich der Kirche
**Koord.:** W31 - S134, W35 - S128, W21 - S114, W15 - S124
**Höhe:** 173-180 m
**Nachw.:** Mährisches Landesmuseum Brno (?).
**Lit.:** B. Dostál (1966, 143); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 1047/45).

8. **Flur:** "Kratiný"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 550 m SSO der Kirche
**Koord.:** W58 - S171, W61 - S169, W56 - S161, W54 - S162
**Höhe:** 169-171 m
**Funde:** Im Jahre 1981 entdeckte Herr T. Konečný bei Landwirtschaftsarbeiten in seinem Garten eine Bronzenadel (Urnenfelderkultur (Abb. 7:8)).
**Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulcice), Inv.Nr. 590-21/81.
**Lit.:** -

9. **Flur:** "Kratiný"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 600 m südlich der Kirche
**Koord.:** W32 - S166, W35 - S164, W36 - S143, W23 - S144
**Höhe:** 175 m
**Funde:** Im Jahre 1936 entdeckte V. Herka beim Baumpflanzen ein mittelburgwallzeitliches Körpergrab, das ein breites, mit zwei Wellenlinienbändern verziertes Gefäß beinhaltete.
**Nachw.:** Grundschule in Lužice - verloren.
**Lit.:** I. L. Červinka (1939, 129); B. Dostál (1966, 143); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 1047/45).

10. **Flur:** "Kratiný"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 800 m östlich der Kirche
**Koord.:** W121 - S220, W124 - S219, W121 - S213, W118 - S214
**Höhe:** 168 m
**Funde:** Im Jahre 1984 entdeckte Herr Makuldera ca 150 m von der Eisenbahnstrecke Brno-Lehnovice einen Körpergraben der Lengyel-Kultur.
**Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulcice), ohne Identifizierungsnummer.
**Lit.:** -

11. **Flur:** "Kratiný"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 500 m SSW der Kirche
**Koord.:** W51 - S176, W54 - S174, W52 - S170, W49 - S173
**Höhe:** 170 m
**Funde:** Südöstlich vom Schacht "Valerie" wurde 1922 im Braunkohlenteich ein Brandgrabangetor. Es wird der Lausitzer Kultur zugeordnet. Die gefundene Urne war mit einer Schüssel bedeckt. Nicht überprüft.
**Nachw.:** Grundschule in Hodonin, unbekannt.
**Lit.:** I. L. Červinka (1933, 34); Gemeindechronik (1924, 26-27); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 507/59).

12. **Flur:** "Kratiný"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 600 m südlich der Kirche
**Koord.:** W51 - S169, W54 - S167, W42 - S143, W38 - S144
**Höhe:** 168-178 m
Fluren: Im Jahre 1936 entdeckte Herr Jakub Lacka beim Rigolen des Weinberges in der Tiefe von ca 60 cm ein Körpergrab aus der Mittelburgwallzeit, in welchem ein Eisenmesser und eine Lanze gemeinsam mit einem mit drei Wellenlinienverzierungen versehenen Gefäß gefunden wurden.

Nachw.: Grundschule in Lužice (?) - verloren.
Lit.: L. Červinka (1939, 129); B. Dostál (1966, 143); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 1047/45).

13. Flur: "Kratiny za drahou"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
Lage: ca 1050 m SSW der Kirche
Koordinaten: W48 - S116, W60 - S125, W70 - S122, W69 - S109, W54 - S106
Höhe: 165-170 m
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 23/82 bis 100/82, 109/82 bis 136/82, 139/82 bis 141/82.
Lit.: -

14. Flur: "Nad sládkami"
Karte: ZM 1:10 000, 34-22-21
Lage: ca 1550 m SSW der Kirche
Koordinaten: W472 - S77, W476 - S77, W486 - S37, W484 - 14
Höhe: 168 m
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 911/91 bis 913/91, 920/92 bis 921/92, 938/96.
Lit.: -

15. Flur: "Nivy"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-01
Lage: ca 1650 m NNW der Kirche
Höhe: 177 m
Nachw.: -
Lit.: -

16. Flur: "Nivy"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-01
Lage: ca 1100 m NNW der Kirche
Höhe: 176-178 m
Fund: In der Flur "Nivy" erfolgte im Jahre 1990 eine Oberflächensammlung, bei welcher das vereinzelte Vorkommen nicht näher bestimmter urzeitlicher Keramik festgestellt wurde. Funde wurden in situ gelassen.
Nachw.: -
Lit.: -

17. Flur: "Olbram"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
Lage: ca 950 m SO der Kirche
Höhe: 160-160,5 m
Fund: Im Jahre 1979 machte Frau V. JUDASOVÁ beim Rigolenackern auf eine größere Menge Keramik aufmerksam. Es wurden auch zwei Holzpfosten ausgeackert, bei welchen der genaue Fundort nicht mehr festzustellen war. Pfostenlänge: 120 bzw. 240 cm, Durchmesser 20 cm. Auf der Fundstelle wurde eine

Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 101/82 bis 108/82, 137/82.
Lit.: -

18. **Flur:** "Trhaniska u Hájku"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-02
**Lage:** ca 900 m nördlich der Kirche
**Koord.:** W47 - S321, W66 - S312, W65 - S309, W45 - S317
**Höhe:** 169-171 m
**Funde:** Im Jahre 1992 führte Herr RADEK RUTAR eine Oberflächensammlung durch, bei welcher er 22 Stk Keramikfragmente aus der Bronze- bis Hallstattzeit fand.
**Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 992/92.
Lit.: -

19. **Flur:** "U Řečice"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-21
**Lage:** ca 1900 m SWW der Kirche
**Koord.:** W456 - S43, W462 - S47, W470 - S41, W463 - S35
**Höhe:** 164-166 m
**Funde:** Ca 300 m östlich des Bojanovicer Teichs wurde 1990 eine Oberflächensammlung durchgeführt, bei welcher 2 Stk Spaltindustrie und einige Fragmente nicht näher bestimmter urzeitlicher und slawischer Keramik gefunden wurden.
**Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. L 16/90.
Lit.: -

20. **Flur:** "U starého"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-01
**Lage:** ca 1600 m NNW der Kirche
**Koord.:** W447 - S371, W459 - S369, W458 - S364, W446 - S366
**Höhe:** 176 m
**Funde aus der Hügelgräberzeit:** 17 Bronzekappen, 2 bronzen Armringe, ca 21 Stk Golddraht u.a. Das slawische Grab enthält ein Keramikgefäß (Abb. 12) und ein Eisenbruchstück. Bei der Erforschung des Langobarden-Gräberfeldes wurden auch zwei Objekte der Kultur mit mährisch bemalter Keramik erforscht (Abb. 11).

21. **Flur:** "U starého"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-01
**Lage:** ca 1350 m NNW der Kirche
**Koord.:** W450 - S359, W472 - S353, W469 - S342, W446 - S348
**Höhe:** 177 m
**Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. L 188/86 (Objekt Nr. 1), L 189/86 (Objekt Nr. 2).
**Lit.:** -

22. **Flur:** "U starého"
**Karte:** ZM 1:10 000, 34-22-21
**Lage:** ca 2225 m SSW der Kirche
**Koord.:** W417 - S23, W429 - S22, W429 - S13, W417 - S13
**Höhe:** 170 m
Funde: Im Jahre 1989 wurden wiederholt Oberflächensammlungen südlich des Bojanovicer Teiches durchgeführt, bei welchen 3 Stk Spaltindustrie und Fragmente nicht näher bestimmter urzeitlicher Keramik gefunden wurden.

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulcice), Fundnr. L 173/89 bis 174/89.

Lit.: -

23. Flur: "U starého"
Karte: ZM 1:10 000, 34-22-21
Lage: ca 2200 m SSW der Kirche
Koord.: W443 - S15, W448 - S19, W456 - S11, W449 - S6
Höhe: 171-172 m


Lit.: -

24. Flur: "U starého"
Karte: ZM 1:10 000, 34-22-21
Lage: ca 2100 m SSW der Kirche
Koord.: W410 - S44, W420 - S45, W423 - S36, W410 - S34
Höhe: 170 m

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulcice), Fundnr. L 168/89 bis 172/89, L 12/90 bis 14/90, 17/90.

Lit.: -

25. Flur: "U starého"
Karte: ZM 1:10 000, 34-22-21
Lage: ca 1950 m SSW der Kirche
Koord.: W434 - S50, W439 - S52, W443 - S47, W437 - S45
Höhe: 170 m
Funde: Ca 100 m östlich des Bojanovicer Teichs wurden in den Jahren 1989-1990 wiederholt Oberflächensammlungen durchgeführt, bei welchen neben atypischen Keramikfragmenten auch 4 Stk Spaltindustrie und ein Steinbeil, 2 Spindelrollen und einige Schlackenfragmente gewonnen wurden.


Lit.: -

26. Flur: "U starého"
Karte: ZM 1:10 000, 34-22-21
Lage: ca 2050 m SSW der Kirche
Koord.: W427 - S37, W435 - S42, W439 - S35, W430 - S30
Höhe: 170 m
Funde: Im Jahre 1990 wurde südöstlich des Bojanovicer Teichs eine Oberflächensammlung durchgeführt, bei welcher 3 Spindelrollen, ein Fragment einer Steinaxt, einige Spaltindustriefragmente und atypische Keramikbruchstücke gefunden wurden.

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulcice), Fundnr. L 22/90 bis 25/90.

Lit.: -

27. Flur: "U starého"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-01
Lage: ca 2100 m SSW der Kirche
Höhe: 172 m
Funde: Im Jahre 1990 wurde südlich des Bojanovicer Teiches eine Oberflächensammlung durchgeführt, bei welcher eine inäolithische Steinaxt, ein Scherben aus der Bronze- bis Hallstattzeit, eine steinerne Spindelrolle, 9 Stk Spaltindustrie und ein Fragment einer weiteren Steinaxt gefunden wurden.

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulcice), Fundnr. L 19/90, L 20/90, L 26/90 bis 28/90.

Lit.: -

28. Flur: "V chalupách"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
Lage: 300 m NO der Kirche
29. Flur: "Vyvadilky"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
Lage: ca 1200 m SO der Kirche
Koord.: W161 - S182, W170 - S176, W157 - S154, W142 - S161
Höhe: 160-162 m
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), ohne Identifikationsnummer.

30. Flur: "Zähumenice"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-02
Lage: ca 250 m westlich der Kirche
Koord.: W11 - S235, W17 - S233, W16 - S226, W8 - S228
Höhe: 119 m
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 1007/96.
Lit.: -

Nicht lokalisierte Funde:

Lit.: E. NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ (1956, 287).

32. Funde: Aus der Flur "Pusté" werden im Magazin der archäologischen Basis in Mikulčice Bruchstücke latènezeitlicher (3 Stk) und slawischer (57 Stk) Keramik aufbewahrt. Gemeinsam mit der Keramik gibt es im Kasten Nr. 100 auch 9 Stk Eisenschlacke von derselben Fundstelle.

Lit.: I. L. ČERVINKA (1902, 94).

34. Funde: Im Magazin der archäologischen Basis in Mikulčice werden unter Fundnummern L 151/83 und L 152/83 im Kasten Nr. 70 folgende Gegenstände aufbewahrt: 7 Stk Keramikfragmente aus der Urnenfelderzeit, 1 Scherben aus dem Anéolithikum (?), 5 römische Scherben und 5 Scherben aus der Latènezeit (B-C). Die Funde stammen aus Oberflächenfindungen auf unbekannter Fundstelle.


36. Funde: Unter der Bezeichnung "Pod sádkami" werden im Magazin der archäologischen Basis in Mikulčice 39 Keramikfragmente aus der Bronze- bis Hallstattzeit und 2 Stk mittelalterliche Keramik aufbewahrt (Kasten Nr. 70).

Abb. 8. Lužice (Bez. Hodonín). Funde aus der Lage Ordnungsnr.: 17 - "Olbram".
Abb. 9. Lužice (Bez. Hodonín). Funde aus der Lage Ordnungsnr.: 17 - "Olbram".
Abb. 10. Lužice (Bez. Hodonín). Funde aus der Lage Ordnungsnr.: 17 - "Olbram".
Abb. 11. Lužice (Bez. Hodonín). Funde aus der Lage Ordnungsnr.: 20 - "U starého".
4. Kataster von Mikulčice (Bez. Hodonín)

1. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 11)
   **Karte:** ZM 1:10000, 34-24-01
   **Lage:** ca 900 m NO der Kirche
   **Koord.:** W444 - S64
   **Funde:** Im Jahre 1966 wurden im Haus Konskriptionsnummer 11 unter unbekannten Umständen 2 Fragmente latènezeitlicher, 2 Fragmente slawischer und 12 Fragmente mittelalterlicher Keramik gemeinsam mit 4 Eisenbruchstücken und einem Schlackenfragment entdeckt.
   **Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice).
   **Lit.:** -

2. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 8)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-01
   **Lage:** ca 600 m NO der Kirche
   **Koord.:** W453 - S10
   **Höhe:** 164 m
   **Funde:** Unter nicht näher bestimmten Umständen wurde im Brunnen Herrn Mičeks ein äneolithisches Gefäß gefunden (Abb. 16:2).
   **Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice).
   **Lit.:** -

3. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 92)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-01
   **Lage:** ca 530 m NO der Kirche
   **Koord.:** W444 - S11
   **Höhe:** 164 m
   **Funde:** Bei der Ausschachtung des Wasserleitungsgrabens vor dem Haus Nr. 92 wurde ein Objekt verletzt, aus welchem 48 Keramikfragmente der Urnenfelderkultur (Abb. 16:3), 11 Stk Lehmbewurf und ein bearbeiteter Stein stammen.
   **Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice).
   **Lit.:** -

4. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 228)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 80 m NW der Kirche
   **Höhe:** 164 m
   **Funde:** Im Jahre 1946 wurde im Garten Herrn P. Urbanček in der Tiefe von 30 cm eine Silbermünze Mathias Langs aus Wellenburg (1519-1540) entdeckt. Es handelt sich um einen Halbkreuzer aus dem Jahre 1531. Die Münze mit 15,9 mm Durchmesser trägt ein Doppelwappen im Dreiblatt, darüber einen Kardinalhut und darunter die Jahreszahl -531.
   **Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Inv.Nr. 594-10222/63.

5. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 253 und 255)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 150 m SSW der Kirche
   **Koord.:** W390 - S352
   **Höhe:** 164 m
   **Nachw.:** Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice).
   **Lit.:** -

6. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 261)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 250 m SW der Kirche
Archäologische Fundstätten und Funde - Mikulčice

Koord.: W385 - S346, W385 - S340
Höhe: 162 m
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice).
Lit.: -

7. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 264)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: 170 m SW der Kirche
Koord.: W385 - S355
Höhe: 164 m
Funde: Bei der Kanalisationsgrabung vor dem Haus Herrn JILEKS und Herrn KUBENAS wurden zwei Fragmente latènezeithcher Keramik gefunden (Abb. 16.7).
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice)
Lit.: -

8. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 268)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: 190 m SW der Kirche
Koord.: W384 - S354
Höhe: 164 m
Nachw.: Private Sammlung von Frau H. BUŠKOVA.
Lit.: -

9. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 294)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 350 m SSW der Kirche
Koord.: W384 - S337
Höhe: 162 m
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 924/92.
Lit.: -

10. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 296)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 350 m SW der Kirche
Koord.: W378-S334, W382-S335, W383-S332, W378-S332
Höhe: 160 m
Funde: Im Garten hinter ihrem Haus fand Frau SMOLIKOVÁ eine keramische Spindelrolle.
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 923/92.
Lit.: -

11. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 599)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: 300 m SW der Kirche
Koord.: W424 - S379
Höhe: 164 m
Funde: Am ehemaligen Ortsnationalausschuss in TĚŠICE wurde eine größere Zahl von Keramikfragmenten (1 Keramikfragment der Lengyel-Kultur, 4 Fragmente urzeitlicher, 10 Fragmente burgwallzeitlicher, 206 Fragmente hochmittelalterlicher und 3 Stk neuzeitlicher Keramik) entdeckt. Auf dem Fundort wurde auch ein Steinschleifstein und ein Lehmbevorratfragment entdeckt.
Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice).
Lit.: -

12. Flur: Intravilan der Gemeinde (Rathaus)
Karte: Z 1:10 000, 34-24-06
Lage: 100 m südlich der Kirche
Koord.: W395 - S358
Höhe: 164 m
Funde: Hinter dem Rathaus wurden 4 Bruchstücke neuerzeitlicher Keramik gefunden.
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice).
Lit.: -

13. Flur: Infravalan der Gemeinde (bei dem Friedhof)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 280 m NW der Kirche
Koord.: W360 - S382, W363 - S384, W371 - S378, W368 - S376
Höhe: 174-176 m
Lit.: I. L. ČERVINKA (1933, 24 und 38); V. DOHNAL (1966, Abb. 12); J. FILIP (1956, 70, 71, 80, 140, 151, 199, 401, Abb. 47:7, Taf. LXVIII:1); J. HAVLÍNKA - J. NOHÁC (1926, 206); K. LUDIKOVSKY (1962), B. NOVOTNÝ (1956); A. PROCHÁZKA (1937, 16, 27, Taf. XXV); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 105/45, 956/46, 912/50).

14. Flur: Infravalan der Gemeinde (bei der Kirche)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: bei der Kirche
Koord.: W398 - S373, W400 - S371, W391 - S364, W395 - S365
Höhe: 164 m
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice); Fundnr. 5/81 bis 16/81, 23/81 bis 26/81, 146/83 bis 149/83, 153/83 bis 224/83, 642/85 bis 837/85.

15. Flur: "Kúty"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-07
Lage: ca 3650 m SO der Kirche
Koord.: W98 - S303, W104 - S304, W105 - S300, W98 - S298
Höhe: 159 m
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 857/89 (Mühlstein), Keramik ohne Fundnr.
Lit.: J. JUDAS (ohne Jahresangabe).

16. Flur: "Padělk"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-01
Lage: ca 850 m NW der Kirche
Koord.: W444 - S57, W446 - S58, W459 - S43, W457 - S42
Höhe: 166-170 m
Funde: Im September 1991 wurden der archäologischen Basis in Mikulčice 6 Fragmente römisch-provinzieller Keramik überreicht, die Herr LADISLAV ŠIHROVIČ aus Mikulčice auf seinem Feld fand.
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 915/91.
Lit.: -

17. Flur: "Padělky"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 950 m SWW der Kirche
Koord.: W303 - S331, W309 - S333, W331 - S327, W306 - S320, W301 - S322
Höhe: 182-184 m
Funde: Am 20.-22.9.1960 wurden ca 10 m von der Eisenbahnstrecke Břeclav-Přerov (km 96.730) zwei slawische Körpergräber entdeckt, die in West-Ost-Richtung orientiert und etwa 2 m voneinander entfernt waren. In einem der Gräber wurde ein eiserner Feuerstahl mit abgebrochenen Enden und erweitertem Körper, eiserne Schnallen und 10 Stk Spaltindustrie gefunden.
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice) Inv.Nr. 594-10 223/63 (Feuerstahl), 594-10 227/63 (Spaltindustrie), 594-10 225/63 (Schnallenfragmente).
Lit.: -

18. Flur: "Podhrážníky"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 800 m SW der Kirche
Koord.: W322 - S323, W325 - S325, W338 - S313, W35 - S310
Höhe: 168-174 m
Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice).
Lit.: -

19. Flur: "Podhrážníky"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 750 m SW der Kirche
Koord.: W341 - S319, W344 - S316, W341 - S312, W338 - S314
Höhe: 164-166 m
Funde: Im Wasserleitungsgrab wurden durch Herrn M. ŠIHROVIČ und Herrn F. VAVRYŠ in der Tiefe von 70-80 cm eine Aschenschicht verletzt, in welcher sich verstreute Steine, Tierknochen und Fragmente slawischer
Keramik befanden.

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Inv.Nr. 13/53.
Lit.: Berichte im Archiv des AI Brno (Nr. 2472/53 und 949/54).

20. Flur: "Těšické"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-07
Lage: ca 2 000 m SO der Kirche
Koord.: W236 - S210, W240 - S208, W238 - S204, W234 - 206
Höhe: 161 m
Funde: Im Jahre 1981 wurde im Wald zwischen "Valy" und dem alten Arm der March ein Grenzstein des Markgrafschaft Mähren aus dem 18. Jahrhundert gefunden und herausgehoben. Im Unterteil des Grenzsteins ist die Jahreszahl 1755, in der Mitte drei große Buchstaben M (Milliarm Marchionatus Moraviae - Grenzstein der Markgrafschaft Mähren) aufgemalt. Im Oberteil ist die Inschrift GRANI.IMPER.CORREC.MAR.THER.GERNA (Korrektion der Landesgrenze unter der Regierung von Maria Theresia) zu lesen.

Nachw.: Im Areal der archäologischen Außenstelle in Mikulčice.

21. Flur: "Valy"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-07
Lage: Ostrand des Kastaters
Höhe: 158,5-161,5 m

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice).

22. Flur: "V břízkách", "Pastvisko nad dědinou"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-01
Lage: ca 400 m NNO der Kirche
Koord.: W406 - S34, W417 - S40, W421 - S32, W410 - S26
Höhe: 170-172 m
Funde: In den Jahren 1923-1932 wurden auf der Gemeindeweide mehrere Körpergräber ausgegraben, in welchen sich slawische Keramik befand.


Nachw.: Nationalmuseum Praha - die Červínka Sammlung (slawisches Gesäß Inv.Nr. 59,065); Grundschule Mikulčice (laut Berichten des AI Prag Nr. 964/45, 1083/45, 2883/47 und 2997/47 sollten in der dortigen Schule mehrere slawische Gefäße und drei Bronzeschlaufenringe aufbewahrt werden; in den Schulsammlungen befinden sich 5 slawische Gefäße ohne Angabe der Fundumstände, die mit Sicherheit nicht zum bekannten Gräberfeld gereiht werden können); Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice) - 1 Fragment slawischer Keramik, 4 Fragmente urzeitlicher und 77 Fragmente urnenfelderzeitlicher Keramik.

Lit.: I. L. Červinka (1933, Abb. 25; 1939, 141); B. Dostál (1966, 143-144); B. Novotný (1956); Berichte im Archiv des AI Brno (Nr. 964/45, 1083/45, 871/65 und 86/56).

Nicht lokализierte Funde:

Lit.: Z. Tršáčková (1972, 90-91); Berichte im Archiv des AI Brno (Nr. 1101/45 und 1211/46).

Nachw.: Museum Hodonín.
Lit.: Bericht im Archiv des AI Praha (Nr. 1350/45) und Brno (Nr. 645/45).

25. **Funde:** Im Magazin des AI Brno in Mikulčice werden 11 Fragmente slawischer Keramik aufbewahrt, die in der Flur "Kratiny" entdeckt wurden. Da auf dem Katastralgebiet von Mikulčice keine Flur dieses Namens vorkommt, kann es sich um einen Fund aus dem benachbarten Lužice handeln, wo die Flur "Kratiny" reich besiedelt war.

**Nachw.:** Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice)

**Lit.:** -

26. **Funde:** Material aus einer nicht näher bestimmten Stelle wurde der Mikulčicer Forschungsstelle durch Frau HROMKOVÁ überreicht. Es handelt sich um zwei Steinwerkzeuge, 11 Keramikfragmente der Lengyel-Kultur, 50 Fragmente mährisch bemalter Keramik, 1 Fragment mittelburgwallzeitlicher, 5 Stk jungburgwallzeitlicher und 9 Stk neuzeitlicher Keramik (Abb. 20:26).

**Nachw.:** Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Kiste Nr. 66.

**Lit.:** -

27. **Funde:** Die Grundschule von Mikulčice hat in ihren Sammlungen 5 slawische Gefäße (Abb. 21:27). Es handelt sich wahrscheinlich um Gefäße aus dem Katastralgebiet von Mikulčice oder Těšíce, nähere Fundumstände sind jedoch nicht bekannt.
5. Kataster von Moravská Nová Ves (Bez. Hodonín)

1. **Flur:** "Dolní čtvrť"
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 1150 m NW der Kirche
   **Koord.:** W32 - S258
   **Höhe:** 182 m
   **Funde:** Auf der kleinen Anhöhe westlich der Gemeinde, ca 300 m nördlich der Landstraße Moravská Nová Ves - Prušánky, erfass ten Arbeiter beim Aufbau der Ölleitung in einer Tiefe von 95 cm ein Körpergrab (Abb. 23:1), das in der West-Ost-Richtung orientiert war. Nach den darin enthaltenen Funden (Eisenmesser, einige Fragmente eines nicht näher bestimmbaren Gegenstandes) handelt es sich wahrscheinlich um ein mittel- oder jungburgwallzeitliches Grab. 18 m nordöstlich des Körpergrabes wurde durch die Ölleitung graben auch ein Objekt der Anjetitzer Kultur verletzt, das Keramikmaterial enthält. Aus derselben Fundstelle stammt das 1973 entdeckte Anjetitzer Körpergrab, das bei der Ausgrabung der Fundamente eines neuen Erdölöftermums entdeckt wurde. Aus dem Grab konnte nur ein Töpfchen und eine Bronzenadel gerettet werden (Abb. 23:1), das Grab selbst wurde durch die Bauarbeiten ganz vernichtet.
   **Nachw.:** Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Inv.Nr. 642-1-1-70 (Messer), 642-1-2-70 bis 642-1-14-70 (Keramik). Museum Mikulov Inv.Nr. 4604-09879-1-76 (Anjetitzer Töpfchen), 4604-09879-2-76 (Bronzenadel).
   **Lit.:** Z. KLÁNICA (1971a; 1971b), S. STUCHLÍK (1978); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 1474/77).

2. **Flur:** "Hlavní louky"
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 2200 m östlich der Kirche
   **Koord.:** W346 - S163, W348 - S161, W344 - S157, W342 - S160
   **Höhe:** 158 m
   **Funde:** Bei Oberflächensammlungen auf dem linken Ufer der Kyjovka wurde 1992 durch Herrn M. CHLUDIL eine flache Steinaxt und ein Teil eines steinernen Beils gefunden (Abb. 23:2).
   **Nachw.:** Private Sammlung von M. CHLUDIL.
   **Lit.:** -

3. **Flur:** "Hlavní louky - Melesín"
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 3600 m östlich der Kirche
   **Koord.:** W480 - S125, W486 - S123, W485 - S118, W479 - S120
   **Höhe:** 158 m
   **Funde:** Im Dezember 1968 wurden durch die Mitarbeiter der archäologischen Expositur in Mikulčice auf der ausgedehnten Anhöhe am rechten Marchufer S Suchschnitte angelegt. Die älteste Besiedlung wird durch 100 Fragmente von Volutenkeramik und 13 Fragmente urzeitlicher nicht näher bestimbarer Keramik repräsentiert. Weiter wurden 4 Fragmente altburgwallzeitlicher, 1 Fragment neuzeitlicher Keramik, 2 Lehmbewurfstücke und ein österreichischer Kreuzer aus dem Jahre 1790 entdeckt.
   **Nachw.:** Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. M 2299/68, 2301/68 bis 2303/68.
   **Lit.:** Z. KLÁNICA (1970).

4. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 200)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 1150 m NW der Kirche
   **Koord.:** W71 - S246
   **Höhe:** 184 m
   **Funde:** Im Januar 1975 überreichte Herr J. PETRJIČKO aus Moravská Nová Ves Nr. 109 der archäologischen Arbeitstätte in Mikulčice einen eisernen mittelalterlichen Sporn, der unter nicht näher bekannten Umständen bei Ausschachtungsarbeiten vor dem Haus Nr. 200 gefunden wurde.
   **Nachw.:** Museum Mikulov, Inv.Nr. 642-1-75.
   **Lit.:** Z. MĚŘÍNSKÝ (1977); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 400/76).

5. **Flur:** Intravilan der Gemeinde (beim Gebäude des Landwirtschaftlichen Einkaufszentrums)
   **Karte:** ZM 1:10 000, 34-24-06
   **Lage:** ca 900 m östlich der Kirche
   **Koord.:** W211 - S182
   **Höhe:** 182 m

Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 899-907/90.

Lit.: -

6. Flur: Intravilan der Gemeinde
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 600 m NW der Kirche
Koord.: W74 - S220, W80 - S215
Höhe: 186 m

Nachw.: -

Lit.: -

7. Flur: Intravilan der Gemeinde (Hausnr. 841)
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 600 m östlich der Kirche
Koord.: W182 - S175
Höhe: 190 m
Fund: Bei der Ausschachtung der Fundamente des Familienhauses hob Herr L. Glos im Jahre 1959 aus einer Grube mit Feuerstelle einige Keramikfragmente der jüngeren Phase der Kultur mit mährisch bemalter Keramik heraus.

Nachw.: -

Lit.: M. KOSTELNIKOVÁ (1960).

8. Flur: "Padleky od vody"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 2100 m NO der Kirche
Koord.: W310 - S309, W318 - S303, W308 - S286, W299 - S292
Höhe: 168-172 m

Nachw.: Al Brno (?), 594/1-1/59 bis 594/1-8/59.

Lit.: J. MEDUNA (1960); Bericht im Archiv des Al Brno (Nr. 2971/60).

9. Flur: "Paddleky od vody"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 1150 m östlich der Kirche
Koord.: W236 - S157, W239 - S155, W235 - S154
Höhe: 166 m

Nachw.: Magazin des Al Brno (Außenstelle Mikulčice), Inv.Nr. 642-1/70 bis 31/70, 642-2-1/70 bis 2-92/70.


10. Flur: "Padleky od vody"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 1550 m östlich der Kirche
Koord.: W288 - S222, W295 - S221, W285 - S185, W276 - S190
Höhe: 160 m

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice).
Lit.: Z. KLÁNICA (1971d); Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 1502/89).

11. Flur: "Padělky od vody"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 2300 m NO der Kirche
Koord.: W298 - S249, W304 - S247, W303 - S240, W295 - S241
Höhe: 160-164 m

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Fundnr. 998/96.
Lit.: -

12. Flur: "Pastvisko pod Vranovým mlýnem"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 800 m östlich der Kirche
Koord.: W211 - S177, W214 - S165, W201 - S165, W200 - S169
Höhe: 180-182 m
Funde: Anfang unseres Jahrhunderts wurde auf der Weide unter der Vranover Mühle Anjetitzer und burgwallzeitliche Keramik gefunden. Gemeinsam mit dieser Keramik wurde auch ein vereinzeltes Fragment eines Glockenbeckers entdeckt.

Nachw.: Mährisches Landesmuseum Brno.
Lit.: I. L. ČERVINKA (1905, 188; 1908, 221; 1911, 85-86; 1939, 83). Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 552/45, 920/50 und 2102/59).

13. Flur: "Pod Melesímem"
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-07
Lage: ca 4500 m SO der Kirche
Koord.: W71 - S55, W80 - S47, W70 - S30, W59 - S37
Höhe: 160 m
Funde: Im Jahre 1984 wurden in der Flur "Pod Melesímem" Sondierungsarbeiten durchgeführt, aus welchen 14 Keramikfragmente stammen, die rahmenhaft in das Äneolithikum bis in die Bronzezeit datiert werden können.

Nachw.: Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice).
Lit.: -

14. Flur: Schottergrube
Karte: ZM 1:10 000, 34-24-06
Lage: ca 1750 m SO der Kirche
Koord.: W282 - S105, W341 - S95, W403 - S20, W380 - S0, W318 - S0, W228 - S38
Höhe: 158 m

Nachw.: -
Nicht lokализierte Funde:


16. **Funde:** Aus der Sammlung L. I. ČERVENKAS stammt ein Steinbeil, das im Mährischen Landesmuseum aufbewahrt wird. Fundumstände sind nicht bekannt.

**Lit.:** Bericht im Archiv des AI Brno (Nr. 2103/59 und 2034/60).

17. **Funde:** Im Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice) ist im Kasten Nr. 15 ein Mammutmolar aufbewahrt, das aus dem Flußbett der March auf dem Kataster der Gemeinde Moravská Nová Ves stammt.

18. **Funde:** Eine Steinaxt, ein Fragment neolithischer Keramik, 9 Fragmente urzeitlicher nicht näher bestimmbarer Keramik, 1 burgwallzeitlicher Scherben und 3 neuzitliche Scherben werden im Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Kasten Nr. 2 aufbewahrt. Alle Funde wurden in der Flur "U trati" entdeckt, die genaue Lage konnte nicht festgestellt werden.

19. **Funde:** Ein Gefäß der Frühvelatiker Kultur wird im Magazin des AI Brno (Außenstelle Mikulčice), Kasten Nr. 4 aufbewahrt. Fundumstände sind nicht bekannt.

20. **Funde:** Im Areal der archäologischen Expositur in Mikulčice ist eine steinerne Löwenstatue aus einem Stück kristallinischen Kalksteins (Länge 112 cm, Höhe 64 cm, Breite 35 cm) ausgestellt (Abb. 28:20). Die Statue wurde im Weinberg durch Herrn P. FILIPOVIĆ ausgegraben. Die Löwenfigur weist einige Grundmerkmale auf, die ähnliche Funde provinziel - römischer Provenienz charakterisieren. Laut der Mitteilung des Universitäts-Professors S. FERRI aus Pisa ist die Statue ein rein klassisches Werk, durch hellenistische Konzeptionen stark beeinflußt, und ihre Entstehung kann in das erste Jahrhundert n. Chr. Gelegt werden.

**Lit.:** B. NOVOTNY (1961; 1962; 1965).

Abb. 27. Moravská Nová Ves (Bez. Břeclav). Funde aus der Lage Ordnungsnr.: 10 - "Padělky od vody".
6. Literatur- und Quellenverzeichnis

BÖHM, J.

ČERVINKA, I. L.
- 1894: Římské mince na Moravě nalezené. Časopis Vlasteneckého Spolku Mus. Olomouc 11, 47-149.
- 1895: O římských cestách obchodních na Moravě. Časopis Matice moravské 19, 111-112.
- 1900: Sbírka pravěkých starožitností. Uherské Hradiště.
- 1902: Morava za pravěku. Brno.
- 1908: Moravské starožitnosti, II. Kojetín na Hané.

DOHNAŁ, V.

DOSTÁL, B.

FILIP, J.

HÄNSEL, B.

HAVERKOVÁ, V.

HLAVINKA, K. - NOHÁČ, J.

IRŠA, R.

JANŠÁK, Š.

JELINKOVÁ, D.

JUDAS, J.
- ohne Jahresangabe: Mikulčická kronika.

KLÁNICA, Z.


KLIMA, B. jun.


KOSTELNÍKOVÁ, M.


Kronika obce Lužice. I, 1924.


KRÍŽEK, F.

1933: Příspěvky k soupisu antických mincí nalezených na Moravě. Num. Časopis Československý 9, 32-44.

KUČEROVSKÁ, T.


LUDIKOVSKÝ, K.

MEDUNA, J.

MĚŘÍNSKÝ, Z.

NOHEJLOVÁ-PRÁTOVÁ, E.
- 1956: Nálezy mincí v Čechách na Moravě a ve Slezsku II. Praha.

NOVOTNÝ, B.

PEŠKAŘ, I.

POLÁČEK, L.

POLÁČEK, L. - MAREK, O.

POŠVÁŘ, J.

PROCHÁZKA, A.

RUTAR, S.

RZEHAK, A.

ŘÍHOVSKÝ, J.

SKUTIL, J.

STUCHLÍK, S.
ŠEBELA, L.
- 1986: Kultura se šňůrovou keramikou a její vztah k vývoji v Karpatské kotlině. Unveröffentlichte Kandidatendissertation in der Bibliothek des AI Brno Nr. 506/89.

ŠIKULOVÁ, V.

TEJRAL, J.

TRŇÁČKOVÁ, Z.